

Convocatoria ordinaria 2024
PRIMEIRA LINGUA ESTRANXEIRA: ALEMÁN

Die Prüfung besteht aus sechs Aufgaben mit jeweils 2,5 Punkten, von denen maximal vier beantwortet werden können. **Wenn man mehr Aufgaben als erlaubt beantwortet, werden nur die ersten vier korrigiert.**

TEXT 1

Wer glaubt, dass Umweltschutz nur etwas für *Erwachsene* ist, liegt daneben. Auch Kinder und Jugendliche können aktiv werden – die *Zukunft* liegt in den Händen von uns allen. Es gibt ein riesiges Angebot an Mitmach-Aktionen. Ob in der Schule, Jugendclubs oder Umweltorganisationen – überall gibt es die Möglichkeit, sich nachhaltig für eine bessere Zukunft einzusetzen. Das Bewusstsein für die *Umwelt*, Natur und Klima werden dabei geschärft und durch Spiel, Spaß und Aktionen erweitert.

Du willst Flashmobs machen, um auf Umweltprobleme hinzuweisen, oder Castor-Mahnwachen organisieren, gegen Waldrodung und Gentechnik protestieren? Dann schau dir mal die JAGs an. JAG steht für die Greenpeace Jugend. Hier können Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren aktiv werden. Die JAG organisiert viele verschiedene Aktionen und Kampagnen, die auch online unterstützt werden können. Die Themen, mit denen sich die JAGs *beschäftigen* sind Klima, Atomenergie, Wälder, Meere und Gentechnik. Finde mehr darüber heraus.

Die WWF-Jugend setzt sich – wie die große Schwester WWF – in Kampagnen und Aktionen für den Schutz bedrohter Arten und ihrer Lebensräume ein. Sie wollen helfen, die biologische Vielfalt der Erde zu bewahren und erneuerbare Ressourcen naturverträglich zu nutzen, Umweltverschmutzung zu verringern und auf verschwenderischen Konsum aufmerksam machen.

Aus einem Schulreferat des 9 Jährigen Felix ist eine internationale Bewegung geworden – „Plant for the Planet“. Das Ziel von Plant for the Planet ist es, 1000 Milliarden Bäume zu *pflanzen*. Die vielen Kinder- und Jugendgruppen, die seit 2007 entstanden sind, haben bereits 12 Milliarden Bäume weltweit gepflanzt.

Umweltschutz geht nicht nur Erwachsene etwas an – Kinder und Jugendliche können genauso mitmachen und das auch noch mit Spaß verbinden!

1. Aufgabe (2,5 Punkte)

- 1.1.** Betittle den **Text 1** und fasse ihn dann mit eigenen Worten zusammen (ca. 70 Wörter). Verwende bitte nicht die Formulierungen des Textes! **(1,5 Punkte)**
- 1.2.** Erkläre folgende Wörter (Synonyme, Umschreibungen, Beispiele usw.) **(1 Punkt)**
 1. der/die Erwachsene
 2. die Zukunft
 3. sich beschäftigen
 4. pflanzen
 5. Der Umweltschutz

TEXT 2

Worüber streiten die *Nachbarn* in Deutschland? Über Lärm streiten die Nachbarn in Deutschland am häufigsten. Das hat etwas mit unserer Lebensart zu tun. Wir mögen es eben gerne ruhiger. Da kann Kinderlärm schon mal zu laut sein. Klar, Kinder müssen spielen und dann wird es auch mal lauter. Aber müssen sie im *Treppenhaus* spielen oder direkt unter dem Fenster von einem Nachbarn, der dort im Homeoffice arbeiten muss? Und muss man wirklich bis 10 Uhr abends die Musik oder das Fernsehen laut drehen, wenn die Nachbarn ein Baby haben, das dann nicht schlafen kann? Oder wenn sie um 4 Uhr früh *aufstehen* müssen und deshalb schon um 21 Uhr ins Bett gehen?

Über Mieterpflichten wird auch ganz oft diskutiert. Leicht kommt es bei Putzdienst zum Streit, wenn ein Mieter die Treppe immer nur oberflächlich kehrt und der andere immer feucht wischt. Ärger gibt es auch, wenn Mieter vor dem Haus Schnee räumen müssen, es

aber nicht tun. Über *Haustiere* kommt es auch gerne zum Streit. Wenn der Hund den ganzen Tag bellt, bis sein Herrchen nach der Arbeit wieder nach Hause kommt, ist das sehr nervig für die Nachbarn. Bei Hundedreck vor dem Haus, im Hof oder in den Spielzonen für die Kinder gehen bei manchem die Nerven durch.

Die meisten Konflikte kann man irgendwie *lösen*. Die wichtigste Voraussetzung ist immer, dass man zusammen über die Streitpunkte spricht. Wer nicht zuhört, versteht auch nicht, warum der Nachbar ein Problem hat. Und wer selbst ein Problem hat, der muss auf seinen Nachbarn zugehen und es ihm sagen. Sonst weiß der vielleicht gar nicht, dass er etwas macht, was den anderen stört. Die wichtigste Grundregel ist immer: ruhig und freundlich bleiben, sachlich argumentieren, und vor allem geduldig sein. Nicht alle Konflikte kann man sofort lösen. Manches braucht Zeit.

2. Aufgabe (2,5 Punkte)

2.1. Betitle den **Text 2** und fasse ihn dann mit eigenen Worten zusammen (ca. 70 Wörter). Verwende bitte nicht die Formulierungen des Textes! **(1,5 Punkte)**

2.2. Erkläre folgende Wörter (Synonyme, Umschreibungen, Beispiele usw.) **(1 Punkt)**

1. die Nachbarn 2. das Treppenhaus 3. aufstehen 4. das Haustier 5. der Mieter

3. Ergänze folgenden Text (2,5 Punkte)

Ich bin 50 Jahre ____ und arbeite seit 25 Jahren ____ Krankenpfleger. Auch mein-____ Mutter war Krankenschwester. Pfleger, das ist ein Job, ____ man wirklich mögen sollte, denn die Arbeit ist psychisch ____ physisch belastend. Doch mir ____ (sein, Präteritum) es immer wichtig, mit Menschen zu arbeiten und ____ helfen. In ein-____ Krankenhaus gibt ____ facettenreiche Einsatzbereiche. Die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger dauert drei Jahre. Alternativ ____ (Modalverb) man inzwischen ein Pflegestudium absolvieren.

4. Du möchtest ein Jahr im Ausland studieren. Erzähle in einem Brief an einen Freund oder eine Freundin, über das Land, wo du gerne studieren möchtest. (ca. 120 Wörter) (2,5 Punkte)

5. Was machst du für ein gesundes, langes Leben? Schreibe einen kurzen Aufsatz darüber! (ca. 120 Wörter) (2,5 Punkte)

6. Wie sieht dein Tagesablauf aus? Was machst du an einem normalen Tag? Und am Wochenende? Schreibe einen kurzen Aufsatz darüber! (ca. 120 Wörter) (2,5 Punkte)